

Bahndamm wird ein Radweg

Bund trägt die Kosten für den Umbau zwischen Süßen und Donzdorf

Die frühere Bahntrasse zwischen Süßen und Donzdorf wird jetzt zum Fuß- und Radweg umgebaut. Der Bund übernimmt die kompletten Baukosten von mehr als einer halben Million Euro.

DIERK BÖTTCHER

Süßen. Der geplante Fuß- und Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse nach Donzdorf rückt näher. Der Süßener Gemeinderat bevollmächtigte jetzt einstimmig die Verwaltung, eine Vereinbarung zwischen der Stadt Süßen und der Bundesrepublik Deutschland abzuschließen, wonach der Bund die Baukosten in Höhe von 546 000 Euro übernimmt (zuzüglich eines Verwaltungskostenschlags von acht Prozent).

Die laufenden Unterhaltungskosten für die etwa 1,2 Kilometer lange Fuß- und Radwegtrasse von der Süßener Bahnhofsunterführung bis zur Markungsgrenze in Höhe von rund 5000 Euro pro Jahr hat dagegen die Stadt Süßen zu tragen. Für die Realisierung des Projekts ist allerdings noch ein Flächentausch über rund 17 Quadratmeter mit einem der Anlieger notwendig. Nach ersten Gesprächen ist die Verwaltung jedoch zuversichtlich, hier zu einer einvernehmlichen Lösung gelangen zu können. Der Süßener Bauhof hat auf der Trasse bereits mit ersten Rodungsarbeiten begonnen.



Ein Radfahrer überquert den alten Bahndamm zwischen Süßen (im Hintergrund) und Donzdorf. Da wo jetzt teilweise noch alte Gleise liegen, soll der Fuß- und Radweg zwischen den beiden Städten angelegt werden. Foto: Giacinto Carlucci